

Der schweizerische Bundespräsident pro 1902

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524144>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der schweizerische Bundespräsident pro 1902.

Lezthin wählte die h. Bundesversammlung h. B.-R. Dr. Joseph Zemp zum Präsidenten der Eidgenossenschaft. Weder als nunmehriger Vorstand des Äußeren noch als solcher des Eisenbahn- und Postwesens steht der neue Bundespräsident mit den Zwecken der „Päd. Blätter“ in direkter Verbindung. Es steht uns derselbe aber doch nahe, weil er als gläubiger Katholik und einstiger konservativer Führer in Luzern die Bedürfnisse des kathol. Schulwesens kennt und in seiner nunmehrigen Stellung auf die endgültige Lösung der nun akut gewordenen eidg.

Schulfrage gewiß nicht ohne Einfluß ist. Herr Dr. Zemp steht im 10. Jahre im Räte unserer Exekutive und genießt in demselben buchstäblich allgemeines Vertrauen.

Schon in seinem Heimatkanton war er zum Führer des



Dr. Joseph Zemp,
derzeitiger Bundespräsident.

kath. konserv. Volkes berufen, wirkte durch das Vertrauen des Großen Rates von 1870—73 im Ständerate und von 1873—77 im National-Rate. Vorübergehend widmete er sich ausschließlich der Advokatur, um später

wieder in den National-Rat einzutreten und 1886 denselben sogar zu präsidieren. Es sei, um jede Überschwänglichkeit zu vermeiden, an die heftigen Schulkämpfe im Nat.-Räte a. 1882 erinnert, wo Dr. Zemp mit Schneid und Klugheit, Festigkeit und Prinzipientreue für den christlichen und kantonalen Charakter der Volksschule eintrat. Auch der mutige Schnitt durch die bekannte Motion Keel-Zemp-Pedrazzini sei verdankt, wenn er auch leider die erwünschte Heilung nicht brachte. Redaktion und Leserschaft der „Päd. Blätter“ freuen sich der h. Ehren, die unserem treuen Glaubensgenossen zum zweiten male geworden. Sie beglückwünschen ihn zu seinem hohen Amte und wünschen ihm von ganzem Herzen Gesundheit und für sein Wirken Gottes reichsten Segen.